

# Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.01.2026

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal

**Sitzungsleiter:** Bürgermeister Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Gerlinde Schmolke, Jochen Karl (Protokollführung), Joachim Krause, Daniela Rieth, Werner Landmann, Michaela Theis, Christian Nolte, Florian Baierl, Norbert Fröhler, Jürgen Ascherl, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Thoss.

**Verwaltung:** Herr Rothaus, Frau Gschlößl, Frau May

**Zuhörer:** Bastian Dombret, Herr Zettl, Frau Krey, Frau Baquero, Herr Brodschelm

**Presse** Laura Forster (MM), bis ca. 20:20 Uhr.

## Öffentlicher Teil

### 1 Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Garching b. München für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung -HStS)

Frau Gschlößl erklärt den Sachverhalt, es werden nur einzelne Details (z.B. bei Kampfhunden) geändert.

Keine Wortmeldungen, Beschluss Einstimmig

### 2 Haushalt 2026

Einführende Worte durch den Bürgermeister, dieser empfiehlt den HH bald zu beschließen.

Der Kämmerer erklärt noch einmal die wichtigsten Punkte.

Wortmeldungen: Herr Landmann lobt, dass die Steuerkraft der Stadt mittlerweile sehr gut sei. Er prognostiziert, dass die Kreisumlage und der Finanzbedarf des Kreises leider wohl langfristig recht hoch bleiben wird. Er mahnt an, dass die Personalausgaben in den letzten Jahren leider überdurchschnittlich gestiegen sind. Die Grünen können sich aber mit dem HH anfreunden und diesem wohl zustimmen. Der Bürgermeister betont noch einmal den Standortvorteil Garchings durch die U-Bahn und den Forschungscampus, was immer wieder attraktive Firmen anlockt, wie kürzlich z.B. auch SAP.

Frau Rieth will in Zukunft mehr Grünpflegearbeiten durch den Bauhof durchführen lassen und weniger Fremdvergabe der Arbeiten. Gleichzeitig mahnt sie jetzt schon den hohen Überstundenstand an.

Herr Baierl findet im HH „nicht viel Falsches“ Die Finanzlage sei gut, dank der guten Vorarbeit früherer Stadtratsgenerationen. Er wünscht sich eine neue Fahrradbrücke „am Knie“ über den Schleißheimer Kanal. Die Unabhängigen werden dem HH wohl auch zustimmen. Herr Fröhler will vom Kämmerer wissen, welche Einnahmen durch Grundstücksverkäufe in den nächsten Jahren eingeplant wurden und bekommt eine Antwort. Der Kämmerer betont, dass der Neubau einer Grundschule Nord wohl auf keinen Fall ohne Schuldenaufnahme zu machen ist. Allerdings sei dies bei Immobilien Neubauten durchaus normal, so Herr Rothaus. Daraufhin will Herr Fröhler vom Kämmerer wissen, wofür überhaupt in Kommunen grundsätzlich Schulden aufgenommen werden dürfen. Für alle Arten von Investitionen laut Herrn Rothaus d.h. z.B. grundsätzlich auch für eine Renovierung des Römerhof-Südflügels. Die BfG kann dem HH voraussichtlich auch zustimmen.

Daraufhin regt der Bürgermeister an, gleich einen Empfehlungsbeschluss zu machen.

Beschlussvorschlag: Empfehlungsbeschluss - Einstimmig.

### 3 Mitteilungen aus der Verwaltung

Der Bürgermeister geht auf den Vorfall „Hassprediger im Bürgerhaus“ ein. Offenbar wurde laut Herrn Gotterbarm keine derartige Videobotschaft im Saal gezeigt. Lediglich hätten sich einige Besucher im Saal das Video am Handy angeschaut.

#### 4 Sonstiges: Anträge und Anfragen

Herr Landmann weist noch einmal auf die verschmutzten Straßenschilder im Ort hin. Der Bürgermeister sagt, dass diese von Zeit zu Zeit angeschaut und bei Bedarf auch zwischendurch gereinigt werden.

Herr Baierl lobt, dass das Thema Antwortzeiten der Verwaltung in letzter Zeit besser geworden sei. Allerdings beim Thema, wie das neue Feuerwehrhaus verkehrstechnisch angebunden werde, fehlen ihm noch Antworten. Der Bürgermeister kündigt an, dass dies voraussichtlich im kommenden Sommer ausführlich besprochen werde.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:27 Uhr.